



Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz

KFH

Länggassstrasse 23
PF 710 3000 Bern 9

Frauen aus den Fachhochschulen in die Arbeitswelt

Gendergerechte Ausbildung an den Fachhochschulen

Marc-André Berclaz, Vizepräsident der KFH, Vorsitzender des
Leitungsausschusses der HES-SO

Einleitung

Aufbau und Inhalt des Referats

- Unterschiede in der Arbeitswelt nach einem FH-Studium
 - Zahlen und Zuständigkeiten
- Massnahmenvorschläge der FH
 - Strukturelle Ebene
 - Entwicklung von Projekten
- Ausblick 2008 – 2011
- Fazit

Unterschiede in der Arbeitswelt nach einem FH-Studium – Zahlen*

- Frauen wenden **2x** mehr Zeit für **Hausarbeit** auf als Männer
- **57%** der Frauen arbeiten **Teilzeit** (15% der Männer)
- **50%** der Frauen finden beim Eintritt in die Arbeitswelt eine **Stelle, die ihrer Ausbildung entspricht** (65% der Männer)
- Von diesen Frauen besetzen **24%** eine **Kaderstelle** (36% der Männer)

* Quelle: BFS 2006

Unterschiede in der Arbeitswelt nach einem FH-Studium – Zahlen*

- **Nach fünf Jahren** auf dem Arbeitsmarkt **verschärfen sich die Unterschiede**; nur 22% der Frauen sind beruflich aufgestiegen (38% der Männer)
- Die **Lohnunterschiede** liegen in der Höhe von **10 bis 20%** und nehmen mit steigendem Qualifikationsniveau zu

* Quelle: BFS 2006

Unterschiede in der Arbeitswelt nach einem FH-Studium – Zuständigkeiten

Gemeinsame Zuständigkeit

- Politik
- Privatwirtschaft
- Öffentliche Verwaltung als Arbeitgeberin

Zuständigkeit der FH

- Strukturelle Ebene
- Entwicklung von Projekten

Massnahmenvorschläge der FH

Strukturelle Ebene

- Erhöhung des Frauenanteils im Lehrkörper und in leitenden Positionen an den FH
- Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen: Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Förderung der Chancengleichheit durch geschlechtergerechte Studieninhalte (Grundausbildung)
- Anbieten geeigneter Lehrmethoden (Grundausbildung und Weiterbildung)

Massnahmenvorschläge der FH

Strukturelle Ebene

Erhöhung des Frauenanteils im Lehrkörper und in leitenden Positionen an den FH

Ziel

- Mehr Kandidatinnen für Führungsfunktionen und Dozierendenstellen gewinnen

Umgesetzte Massnahmen

- Sensibilisierungsmassnahmen
- Coaching
- Einsatz von Datenbanken wie Femdat

Beispiel

- Projekt: Mehr Dozentinnen an der FHO

Massnahmenvorschläge der FH

Strukturelle Ebene

Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen: Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Ziele

- Hindernisse beseitigen, die den Frauen den Zugang zum Arbeitsmarkt erschweren
- Frauen und Männer für Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sensibilisieren

Umgesetzte Massnahmen

- Kinderbetreuungsplätze in bereits bestehenden Strukturen: BBT-Beitrag von CHF 10'000.- für jeden neu geschaffenen Betreuungsplatz und CHF 5'000.- für seine Konsolidierung im folgenden Jahr

Massnahmenvorschläge der FH

Strukturelle Ebene

Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen: Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Umgesetzte Massnahmen (Fortsetzung)

- Krippenplätze: Staffeltarif aufgrund der hohen Kinderbetreuungskosten
- Anpassung der Personalpolitik via Rekrutierungsprozesse, Umsetzung von Massnahmenpaketen zur Förderung der Vereinbarkeit Beruf/Familie, usw.

Beispiele

- FHZ
- HES-SO

Massnahmenvorschläge der FH

Strukturelle Ebene

Grundausbildung: Förderung der Chancengleichheit durch geschlechtergerechte Studieninhalte

Ziel

- Studentinnen für Studienrichtungen gewinnen, in denen sie untervertreten sind; Studienabbruchquote senken

Umgesetzte Massnahmen

- ein Studienprogramm gemäss Gleichstellungsvorgaben gestalten

Beispiel

- Bauingenieurinnen plus, FHO, Ingenieurwissenschaften

Massnahmenvorschläge der FH

Strukturelle Ebene

Grundausbildung und Weiterbildung: Anbieten geeigneter Lehrmethoden

Ziele

- Personen ansprechen, die familiäre Verpflichtungen haben oder wieder ins Erwerbsleben einsteigen möchten
- die Bedeutung von lebenslanger Weiterbildung aufzeigen

Umgesetzte Massnahmen

- Anpassung der Stundenpläne
- Anbieten von Fernstudienmodulen
- Verlängerung der Studiendauer

Massnahmenvorschläge der FH

Strukturelle Ebene

Grundausbildung und Weiterbildung: Anbieten geeigneter Lehrmethoden

Beispiele

- Nachdiplom-Fernstudium in Management, Organisation und Kommunikation (MOC), HES-SO, Wirtschaft
- Teilzeitstudium in Wirtschaft für Frauen mit familiären Verpflichtungen, SUPSI, Wirtschaft
- Studiengang in Betriebsökonomie für Frauen mit familiären Verpflichtungen, FHNW, Wirtschaft

Massnahmenvorschläge der FH

Strukturelle Ebene

Weiterbildung: Anbieten bedürfnisgerechter Workshops

Ziele

- Studentinnen bei der Formulierung ihrer persönlichen Ziele unterstützen
- Szenarien für die berufliche und persönliche Zukunft entwerfen

Beispiel

- Kurs zur beruflichen und persönlichen Laufbahnplanung für Assistentinnen und Doktorandinnen, SUPSI und USI

Massnahmenvorschläge der FH

Entwicklung von Projekten

- Punktuelle Massnahmen für einen erleichterten Zugang zur Arbeitswelt für Frauen
 - Vernetzungsprojekte
 - One-to-one-Mentoring-Projekte
 - Peer-Mentoring-Projekte

Massnahmenvorschläge der FH

Entwicklung von Projekten

Vernetzungsprojekte

Ziele

- Studentinnen und Frauen darin unterstützen, Kontakte mit Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern zu knüpfen
- Erfahrungen anderer Frauen nutzen

Umgesetzte Massnahmen

- Internetportal (Rubriken)
- Newsletters
- Organisation von Seminaren

Beispiel

- Career-Women, HES-SO, Wirtschaft

Massnahmenvorschläge der FH

Entwicklung von Projekten

One-to-one-Mentoring-Projekte

Ziele

- Studentinnen darauf vorbereiten, Führungspositionen zu übernehmen oder Unternehmen zu gründen
- den Nachwuchs auf Masterstufe sichern

Umgesetzte Massnahmen

- Studentinnengerechtes Beratungsangebot
- One-to-one-Mentoring für Assistentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Beispiele

- Career Center, FHO, Technik und Wirtschaft
- Départs, One-to-one-Mentoring, BFH, Design und Künste

Massnahmenvorschläge der FH

Entwicklung von Projekten

Peer-Mentoring-Projekte

Ziele

- Studienabbruchquote unter Studentinnen senken
- junge Frauen in ihrer Laufbahn unterstützen

Umgesetzte Massnahmen

- flankierende Massnahmen, z. B. Unterstützung in der Wahl der Studienrichtung oder Information über die Anforderungen beim Eintritt ins Berufsleben
- schulstandortübergreifende Vorträge mit Erfahrungsberichten von Berufsleuten

Beispiele

- CASA: Projekt zur Laufbahnplanung im Gesundheitswesen, HES-SO, Gesundheit
- Supported studies: Förderung von Frauen an FH, FHO, Wirtschaft

Ausblick 2008 – 2011

Verlängerung der laufenden Massnahmen

- **Frauenanteil** in Lehrkörper und Kaderfunktionen erhöhen
- günstige **Rahmenbedingungen** dafür schaffen:
Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Förderung der Chancengleichheit durch
geschlechtergerechte Studieninhalte im Hinblick auf den
Akkreditierungsprozess
- die Bedeutung von **lebenslanger Weiterbildung** aufzeigen
- die **Männer** sensibilisieren

Ausblick 2008 – 2011

Weitere Schritte

- Angebote für **Standortbestimmungen** und **Laufbahnplanung** in den Studiengängen schaffen
- Unternehmen ansprechen und **Unternehmenspraktika** in die Studiengänge integrieren
- **F&E**: Genderanliegen in Forschungsprojekte einbeziehen

Fazit

Positive Bilanz

- Massnahmen in Zusammenhang mit den **Lehrmethoden** sind zukünftig im betreffenden FH-Studiengang integriert (durch Bologna bedingte Entwicklung)
- das Gleichstellungsanliegen wird zunehmend zur **Querschnittsaufgabe** (HR, Bildungswesen, etc.)

Grenzen

- Anzahl und **Vielfalt der Projekte** – welche Koordination für welche Wirkung?
- die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern ist noch nicht erreicht: Mentalitätswandel fördern

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!